

Medienunterlage

Tiroler Integrationsmonitor 2023

Die wesentlichen Zahlen, Daten und Fakten

Im insgesamt vierten Integrationsmonitor Tirol, der seit 2017 alle zwei Jahre herausgegeben wird, wurden erneut 701 TirolerInnen ab 16 Jahren telefonisch und erstmals auch online befragt – und das im Zeitraum von 16. bis 30. Oktober 2023.

- **Das Zusammenleben**

| | | | | |
|----------|--------------|-------------|---------------|-----------|
| Sehr gut | Ziemlich gut | Weniger gut | Gar nicht gut | w.n./k.A* |
|----------|--------------|-------------|---------------|-----------|

... in der **eigenen Wohngemeinde** wird gut beurteilt: 11 Prozent sehr gut, 48 Prozent ziemlich gut (im Hinblick auf das Zusammenleben mit Zugewanderten) sowie 13 Prozent sehr gut, 44 Prozent ziemlich gut (im Hinblick auf das Zusammenleben mit Geflüchteten) – mehr als die Hälfte beurteilen das Zusammenleben also positiv.

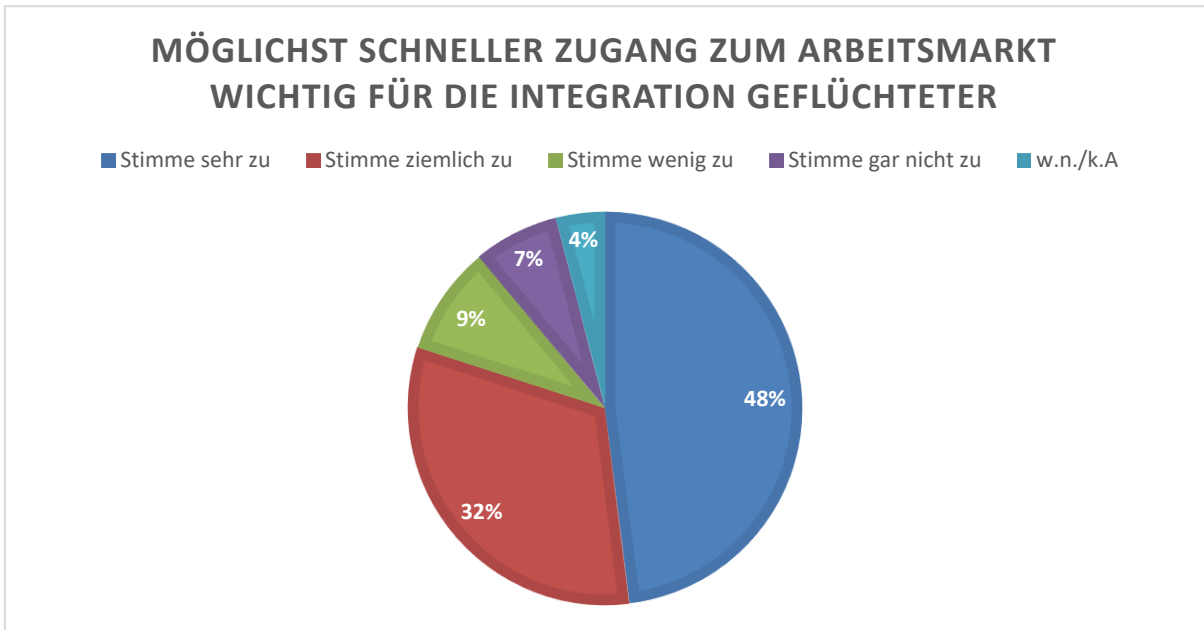
... in **Tirol als Ganzes** weniger gut: 4 Prozent sehr gut, 39 Prozent ziemlich gut (Zugewanderte) und 4 Prozent sehr gut, 35 Prozent ziemlich gut (Geflüchtete) – weniger als die Hälfte beurteilen das Zusammenleben also positiv.

- **Im Bereich Arbeitsmarkt**

... wird Zuwanderung von vielen als „eher gut“ wahrgenommen (41 Prozent), damit häufiger als „eher schlecht“ (28 Prozent) oder „macht keinen Unterschied für den Arbeitsmarkt“ (26 Prozent).

... gilt auch, dass der Arbeitsmarktzugang als wichtig für die Integration von Geflüchteten betrachtet wird (48 Prozent stimmen sehr zu, 32 Prozent stimmen ziemlich zu).

... und dem Fach- und Arbeitskräftemangel sind die TirolerInnen mehrheitlich der Ansicht, dass Geflüchtete integriert werden sollten, um diesen auszugleichen (32 Prozent stimmen sehr zu, 36 Prozent stimmen ziemlich zu).



- **Beim Thema Asyl im Allgemeinen**

... ist einerseits eine Mehrheit der Ansicht, dass es unsere Pflicht ist, Flüchtlinge aufzunehmen und menschenwürdig unterzubringen (28 Prozent stimmen sehr zu, 34 Prozent stimmen ziemlich zu).

... gibt es gleichzeitig aber auch Mehrheiten, die den Aussagen zustimmen, dass sich Österreich zuerst um eigene Probleme kümmern soll (31 Prozent stimmen sehr zu, 24 Prozent stimmen eher zu).

... spricht sich eine deutliche Mehrheit jedoch für eine gerechtere EU-weite Lösung aus: Hier sind es drei Viertel der TirolerInnen, die dieser Aussage zustimmen (43 Prozent sehr und 32 Prozent ziemlich).

